

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

21. - 23. Februar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

ben, und zugleich die Umstände, da
wirsten müßten, mit dem H. Bohme
die Geister aufzuwecken, und dem Ban-
quier, welcher ein guter Mann von
der Mission, wasproben mit ihm zu
besprechen. Dann nun damit nicht ge-
nügt würde, daß es außer dem jetzigen
Saale, möge der gute Mann seinen
gleiche Gedanken von dem Josephs Mis-
sions "collegio" machen. In der gedachten

21. Zuerst sind unsere Sachen auf dem Ost-
Indischen Reich zu besichtigen zu lassen, es
würde aber werden, umhanteln Dinge
vorfindet. H. Smiths, welcher in
unsern Zeiten gelebt hat, wird alle
bei ihm ist, nach dem East-Indien. Auf

22. Halle versetzen wir zu einem und
Einige, welche uns sehr veranlaßt. Das

23. aufgezogen wir zu dem H. Mentzer
besichtigen ihn, und bedachten unser
die Effecten gegen der Mission, wird
eine Collecte von ihm gesammelt worden
für ein moderates und hübsches
Mann zu sein, der nicht dem Werthe ab-
ganzigt, sondern so viel wir von ihm
gesehen war, auf allen Verbindungen
ingrat, umgeben, und die Col-
lekte besonders, zu verweisen, sondern
nach Möglichkeit die besten Land zu
lassen. Alle unsere Sachen auf

36. In Ost Indien sind nach dem die
 24. das Tagelohn des Schiffers, nicht
 25. den die auf das Boot gebracht, der nicht
 noch nicht und das auch im Custom,
 fünf erst richtig gemacht werden.
 26. Eine von Unß prophezieht die Abende
 in der Dislo-Salpell für H. Hofmeister. Obri-
 gen werden wir erfahren, daß das
 einige Passage Boot von Holland, einige
 lassen, welche Unß einige mit bräute
 27. Wir haben einige Tage zur Recreation
 gehabt, und Unß fertig gehalten mit
 28. der ersten Etage abzugeben.

MARTIUS.

1. Von neuen dieser umfingen wir
 unsern Brief an die Halle, und
 werden die folgende infolgt, von
 derley weil die nicht Continuation
 mitfolgte, welche Unß den meisten
 Zustand in Malabaren liefert. Es
 2. sah ich den H. Newman in Miß, gegen
 den mich auf dem Torre zu sehen,
 also das zuhause für 20000 Mann
 gemacht hat. In dem Gebäu, welche
 Julius Cesar aufgeführt hat, ist ich
 die Spulart darin. Das Königl. güt-
 in Roux ist auf diesem Gebiet
 zu sehen. Dann man rausgehet
 kann man sich die milden Firer zu-
 gen lassen. Oben auf dem Königl.